

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 270. Samstag den 15. November 1856.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes.

Sitzung vom 29. October 1856.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Medel und Möhler.

1433) Auf Schreiben des Anwaltes der Stadtgemeinde, Herrn Procurators von Arnoldi, vom 27. 1. M., das von dem Herzogl. Amte Ussingen erlassene Urtheil in der Rechtsache der Stadtgemeinde gegen die Wittwe Stahl zu Ussingen und deren Kinder wegen Herausgabe des für den früheren Stadtrechner Lauterbach verpfändeten Wohnhauses betr., wird beschlossen: den Herrn Procurator von Arnoldi zu benachrichtigen, daß der Gemeinderath mit der von ihm gegen dieses Urtheil eingelegten Appellation vollständig einverstanden sei, und ihn zu ersuchen, die Rechtsfertigung derselben in der gesetzlichen Frist zu bewirken.

1436) Auf Schreiben Herzoglicher Begutachtung vom 22. 1. M., die Anlage einer neuen Straße von Wiesbaden nach dem Adamsthale betr., wird beschlossen: der Herzoglichen Begutachtung auf Grund der gutachtl. Neuherung des Herrn Obersförsters Krücker vom 25. 1. M. zu gestatten, daß sie den überflüssigen Grund in die in dem Districte Geisheck befindlichen großen Gräben und Vertiefungen transportiren lasse.

1438) Auf das wiederholte Gesuch des Daniel Guckuck von hier und seine zu Protocoll dahier abgegebene Erklärung, dessen Proces mit der Stadtgemeinde Wiesbaden wegen Besitzstörung betr., wonach derselbe sich bereit erklärt hat, dem Inhalte des ihm unterm 16. d. M. ertheilten Decrete entsprechend, den Proces dahin zu vergleichen, daß er auf jedweden Anspruch an der streitigen Fläche zu Gunsten der Stadtgemeinde verzichte unter dem Vorbehalse, daß jeder Theil die ihm bis jetzt erwachsenen Kosten selbst trage, wird beschlossen: diese Verzichtleistung des Daniel Guckuck zu acceptiren und den Vergleich in dieser Weise zu genehmigen.

1439) Auf Rescript Herzoglicher Receptur vom 25. 1. M., die Expropriation der zum Bane der Chaussee von Wiesbaden nach Hahn von dem Wiesbadener Stadtvalde District Geishecke erforderlichen Grundfläche betr., wird beschlossen: sich mit der nach dem Taxationsprotocoll des Herrn Obersförsters Krücker ermittelten Entschädigung für die fragliche Waldfläche und dem von der Bürgermeisterei nach der vorliegenden Zusammenstellung berechneten Ersatz für den Minderwerth des Holzes mit Rücksicht auf die abgehaltenen Holzversteigerungen, vorbehältlich der Genehmigung des Bürgerausschusses und des Bezirksrathes, einverstanden zu erklären.

1441) Die auf Mittheilung des Verwaltungsraths des hiesigen Versorgungshauses vom 4. I. M., den Finanzzustand des Versorgungshauses für alte Leute betr., zufolge Gemeinderathsbeschlusses vom 15. I. M. niedergesetzte Commission erstattet Bericht, und wird auf deren Antrag beschlossen: zur weiteren Unterstüzung der besagten Anstalt derselben weiter einen Zuschuß von 200 fl. pro 1856 zufleßen und sofort anweisen zu lassen, sowie die Commission zu ermächtigen, mit dem Verwaltungsrath des Versorgungshauses wegen Hebung des Finanzzustandes dieser Anstalt in nähere Verhandlung zu treten.

1444—1445) Erledigung von Ausstandsbesuchen.

1453) Die auf Schreiben Herzogl. Polizei-Commissariats vom 10. Juni I. J., den Zustand des Brühbrunnens betr., in der Sitzung vom 2. Juli I. J. zur Prüfung und Berichterstattung über diesen Gegenstand niedergesetzte Commission erstattet Bericht und trägt vor, daß zur Beseitigung des gerügten Uebelstandes die Anlage einer besonderen Leitung für den unreinen Ablauf der Bäder des Badhauses zur goldenen Kette nothwendig sei, daß aber der Besitzer dieses Hauses für diesen Fall für den reinen Ablauf 2000 fl. verlange, und wird hierauf beschlossen: die Commission zu beauftragen, diesen Gegenstand in weitere Erwägung zu ziehen und demnächst einen motivirten Antrag darüber zu stellen.

1454) Die mit Inscript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 27. I. M. zum Bericht anher mitgetheilte, an Herzogliches Staatsministerium gerichtete Eingabe des Großherzoglich Hessischen Bürgermeister-Secretärs Krämer von Mainz, die öffentliche Straßenbeleuchtung, insbesondere Schutz gegen Nachdruck von Tabellen über die vortheilhafteste Benutzung des Mondscheins bei der Straßenbeleuchtung betr., wird einer Commission, bestehend aus den Herren Dr. Rosse, Habel und Meckel zur Prüfung und Berichterstattung hingewiesen.

1456) Die am 28. I. M. stattgehabte Versteigerung des Düngers aus dem städtischen Bullenstalle, wird auf den Gesammtelös von 34 fl. genehmigt.

1457) Desgleichen die am 27. I. M. abgehaltene Versteigerung zweier Nussbäume am Geisbergwege, auf den Gesammtelös von 28 fl. 30 kr.

1461) Das Gesuch der Witwe des Johann Hetterich von hier um Gestattung des Betriebs eines Handels mit Hülsenfrüchten, Butter, Kartoffeln ic., soll Herzoglichem Verwaltungamte unter dem Antrage auf Willfahrt vorgelegt werden.

1462) Auf das Gesuch des Dr. J. W. Schirm, Vorsteher der Handels- und Gewerbeschule dahier, fäustliche Ueberlassung des Wegs zwischen seinem Eigenthum, resp. seinem Schulplatze und den früher dem Georg Valentin Weil und Feldgerichtsschöffen Christmann gehörigen Grundstücken daselbst betr., wird auf Grund des feldgerichtlichen Guachtens beschlossen: dem Gesuchsteller zu eröffnen, daß nur dann auf sein Gesuch eingegangen werden könne, wenn er gegen Ueberlassung des begehrten städtischen Wegs soviel von seinem von Georg Valentin Weil angekauften Grundstücke tauschweise zu Eigenthum an die Stadt abtrete, als zur Communication für die dortigen anstossenden Grundbesitzer erforderlich befunden wird, welches Erforderniß bei der auf Kosten des Gesuchstellers zu bewirkenden geometrischen Ausmessung feldgerichtlich festzustellen sei.

1463) Zu dem mit Inscript Herzoglichen Polizei-Commissariats vom 24. I. M. zum Gutachten anher mitgetheilten Gesuche des Henry Alexandre aus London um Gestattung des temporären Aufenthaltes dahier für die

Dauer eines Jahres, welches Gesuch von dem Herrn Bürgermeister-Adjunkten dem Herzoglichen Polizei-Commissariate unter dem Antrage auf Genehmigung bereits zurückgegeben worden ist, ertheilt der Gemeinderath nachträglich seine Genehmigung.

1464) Das Gesuch des Conditors und Kochs Johann Julius Pies von Mainz, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Elisabetha Caroline Henriette Zimmermann von hier, wird unter dem Vorbehalte, daß Bittsteller das nassauische Staatsbürgerrecht erwirkt, genehmigt.

Wiesbaden, den 13. November 1856.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Gefunden:

Ein Ramm, ein Bund Schlüssel.

Wiesbaden, den 14. November 1856. Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Die Papierlieferung für sämmtliche Militär-Bureau des Herzogthums pro 1857 soll im Submissionswege vergeben werden.

Diejenigen, welche die Lieferung übernehmen wollen, haben die Bedingungen und die Muster dahier in Person einzusehen.

Muster mit Angabe der Preise müssen bis zum 9. December I. J. verschlossen unter der Aufschrift: "Submission auf Papierlieferung" dahier eingereicht werden.

Später eingehende Submissionen bleiben unberücksichtigt.

Wiesbaden, den 13. November 1856.

Herzogliche Verwaltungs-Commission.

Bekanntmachung.

Dienstag den 18. November I. J. Vormittags 9 Uhr wird in dem Zimmer No. 3 der Infanterie-Gaserne dahier das Reinigen der Wasche der unterzeichneten Bataillone für das Jahr 1857 öffentlich versteigert, wozu cautionsfähige Steigliebhaber unter dem Bemerkung eingeladen werden, daß die Bedingungen in dem oben genannten Zimmer zur Einsicht offen liegen.

Wiesbaden, den 14. November 1856.

Die Commandos des 1ten und 2ten Bataillons
6079 Herzoglichen 2ten Regiments.

Bekanntmachung.

Montag den 17. November Vormittags 11 Uhr sollen die bei Unterhaltung der Straßen, des Straßenpflasters, der Kanäle, Röste und Sandfänge der Stadt pro 1857 vorkommenden Arbeiten, bestehend in

Maurerarbeit, veranschlagt zu	620 fl. 41 fr.
Steinhauerarbeit	91 " — "
Hüttenarbeit	50 " — "
Schlosserarbeit	103 " 38 "
Pflasterarbeit	633 " 20 "
Fuhrwerk	867 " — "

öffentlich wenigstens in dem hiesigen Rathhaus vergeben werden.

Wiesbaden, den 8. November 1856.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Herr Gerbermeister Friedrich Kässberger dahier läßt Montag den 24. d. M. Nachmittags 3 Uhr seine Hofräthe „zum goldenen Lamm“ in der Messergasse dahier im hiesigen Rathause einer dritten und letzten Versteigerung ausszählen.

Die Hofräthe, in welcher seit vielen Jahren eine frequente Wirthschaft betrieben worden ist, eignet sich ihrer großen Räumlichkeiten und des darin befindlichen fließenden Wassers wegen zu jedem anderen Geschäftsbetriebe und läßt, da sie zwei Einfahrtten, eine in der Messergasse und eine in der Langgasse hat, eine zweckmäßige Trennung in zwei immerhin noch geräumig bleibende Theile zu.

Wiesbaden, den 14. November 1856. Der Bürgermeister-Adjunkt.
6080 Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 1. December d. J. und die folgenden Tage, Morgens 9 Uhr anfangend, läßt Herr Nicolaus Wexner auf der Kupfermühle bei Wiesbaden in seiner Behausung 7 Pferde, 9 Kühe, 8 Rinder, 2 zweijährige Bullen, 2 Fahrochsen, 4 Schweine, 5 Wagen, 4 Pflüge, 3 Eggen, 1 Chaise, 1 Walze, 2 Schlitzen, 3 Karrn mit zugehörigen Geschirren, sodann Heu, Grummet, Stroh, Spreu, Rüben, Holz u. und endlich allerlei Haus- und Küchengeräthe, als Tische, Spiegel, Kommode, Schränke, Betten, Weißzeug, Stein-, Glas-, Porzellan-, Kupfer-, Messing-, Blech- und Eisenwerk wegen Wohnorts-Veränderung öffentlich versteigern.

Wiesbaden, den 10. November 1856. Der Bürgermeister-Adjunkt.
6081 Coulin.

Samstag den 22. November

Abendunterhaltung des Männergesang - Vereins

im großen Saale des Gästhauses zum Adler.

CONCERT & BALL.

Diejenigen unactiven Mitglieder, welche nicht in Besitz einer Personal-karte sind, werden ersucht, dieselben bei F. A. Bauer in der Unter-wobergasse in Empfang zu nehmen.

240 Der Vorstand.

Heute Samstag den 15. November

Harmonie im Café restaurant von C. Christmann. Anfang 6 Uhr Abends.

6082
Heute Abend 8 Uhr
Geselliger Verein.

Dietenmühle.

Nächsten Sonntag den 16. November findet

Flügelunterhaltung

statt.

Markt, Vor- u. Nachkirchweihe zu Eltville.

**Einladung zur Tanzmusik
im Gasthof „zum Hirsch“ in Eltville.**

Unterzeichnet erlaubt sich einem verehrlichen Publikum, sowie seinen Freunden die ergebene Anzeige zu machen, daß bei Gelegenheit der hiesigen Kirchweihe, als am **Sonntag den 16., Montag den 17. und Sonntag den 23. November** in seinem Saale

gutbesetzte Tanzmusik

anzutreffen ist. Entrée à Billet 30 fr., welche an der Kasse als Zahlung angenommen wird. Durch die bequeme Hin- und Zurückreise, welche unsere Eisenbahn darbietet, erlaube ich mir um so mehr zu einem zahlreichen Besuch ergebenst einzuladen.

Franz Mohr,

5996 **Gasthof „zum Hirsch“ in Eltville.**

Concert à la Strauss

morgen Sonntag den 9. November

im Hôtel Barth in Castel.

Anfang 3 Uhr. Entrée 9 fr. per Person.

A. Parlow,

5922 Kapellmeister im Rgl. Preuß. 34. Infanterie-Regiment.

Morgen Abend

Gans mit Kastanien

6083 bei Karl Müller im goldenen Lamm.

Geräucherte Lüneburger See-Schnäpel

zum Rohessen per Pfund 56 fr. bei

6084

Jacob Seyberth, dicht am Uhrthurm.

Beste Qualität Hammelfleisch

per Pfund 12 fr. bei

6085

Mezger Hees, Nerostraße No. 3.

Vorzügliche Kunsthefe (flüssige)

ist in Fäschchen von $1\frac{1}{2}$ —3 Maas, und im Anbruch täglich frisch zu haben

bei Julius Baumann,

6086

Ecke der Langgasse und des Michelsbergs.

Weisen Fruchtbranntwein, gereinigt à 48 fr. per Maas,

Doppelkummel u. Wachholderbranntwein à 56 " " "

Pfeffermünze à 1 fl. 4 " " "

ohmweise billiger

6087

empfiehlt Julius Baumann.

Prima-Melis per Pfund 24 fr., im Brod billiger,

" Stearinkerzen per Paquet 33 fr.

6088

empfiehlt Julius Baumann.

Bei Reinhard Schneider in Mosbach ist sehr guter neuer Wein die Flasche zu 16 fr. außer dem Hause zu haben. 6089

Photographien auf Glas werden angefertigt à Person von 2 fl. 30 fr. bis 6 fl. in der

5911

Wasserheilanstalt Nerothal.

Importirte amerikanische Gummischuhe

stärkster Qualität bei F. C. Nathan, Michelsberg No. 2. 5181

Bei Unterzeichnetem ist eine große Sendung amerikanische Gummischuhe in allen Größen und billigen Preisen angekommen. Auch übernehme ich alle Reparaturen mit Gummischuh- und Ledersohlen an solchen, die bei mir gekauft sind.

6045

Philipp Zimmer, Langgasse.

Achte amerikanische Gummischuhe, neue Sendung, empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

5976

G. Schäfer, Schuhmacher,
am Sonnenbergenthör.

Farbig bedruckte Filzschuhe mit Filz- und Ledersohlen, sowie graue und schwarze ohne Sohlen, in allen Größen, verkauft zu sehr billigen Preisen

5918

F. Müller, Goldgasse No. 16.

Filzschuhe

mit Filzsohlen, Ledersohlen und Lederbesatz, hohe Halbfilzstiefelchen in farbig und schwarz, sind in großer Auswahl von 36 fr. bis 2 fl. zu haben bei

4996

Ferd. Müller,
Kirchgasse.

Alle Sorten gut und dauerhaft gearbeitete Schuhe sind zu den billigsten Preisen zu haben bei

Fr. Weismüller, Hochstätte No. 12. 6090

Alle Sorten nur gut und dauerhaft gearbeitete Schuhe sind zu haben Mezgergasse No. 31 bei **H. Berges**. 6033

Seidene und baumwollene Regenschirme in frischer Auswahl, sowie auch Kinder-Regenschirme empfehlt zu billigsten Preisen 6091

H. Profitlich, Mezgergasse No. 26.

Von einem Säge in der ersten Mangloge wird ein Drittheil abgegeben. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 6035

Hochstätte No. 12 ist $\frac{1}{2}$ Klafter gutes Scheitholz zu haben. 6092

Verloren.

Der Finder eines am 13. d. M. verlorenen Kinder-Überschuh's (Gummi) wird gebeten denselben an Frau Schweizer, große Burgstraße No. 15 abzugeben. 6093

Ein kleines Medaillon von Glas mit Goldfassung ist verloren worden. Der Finder, welcher es Louisenplatz No. 2 abliefert, erhält eine entsprechende Belohnung. 6094

Stellen - Gesuche.

Taunusstraße No. 10 im dritten Stock wird sogleich ein stilles arbeitsames Mädchen gesucht. 6095

Ein tüchtiges Mädchen, das gut kochen kann, waschen, bügeln und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle auf 1. December oder Weihnachten. Näheres in der Expedition d. Bl. 6096

Häfnergasse No. 16 in dem Hause des Herrn Bäcker Schöll ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermiethen. 5511

Langgasse No. 31 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 5906

500—600 fl. sind auszuleihen. Wo, sagt d. Exped. d. Bl. 5903

300 fl. Vermundshafsgeld liegen zum Ausleihen bereit bei **Peter Seiler**. 6041

Aussisen des IV. Quartals 1856.

Heute Samstag den 15. November.

Fortsetzung der Anklage gegen Johann Jacob Elias Fuhr von Holzhausen, Herzogl. Amts Kastätten, 20 Jahre alt, Landmann, wegen Mords.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Ehardt.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Flach.

Bertheidiger: Herr Procurator Dr. Braun.

Verhandlung vom 13. November.

Die wegen Kindesmord angeklagte Ehefrau des Joh. Jac. Kern von Kelheim wurde von den Geschworenen für nichtschuldig befunden und deshalb von der Anklage freigesprochen.

Räthsel.

Ich bin es, der Hüllen und Kleider beschreift;
Ein Zeichen von hinnen, so werd' ich verzehrt.

Auslösung des Räthsels in No. 264.
Der Anstand.

Frankfurter Börse vom 14. November 1856.

Staatspapiere.		Pap.	Geld.	Eisenbahn-Actien.		Pap.	Geld.
Oesterr.	5% Metalliq. -Obl.	75 ³ / ₄	—	5% Staats-Eisenbahn-Actien incl. Fr. 225 Einzahl.	—	274	272
„	5% ditto von 1852	75 ⁵ / ₈	—	5% Lomb. Eisenbahn -Actien	—	—	—
„	5% ditto in S. b. R.	85 ¹ / ₂	85	5% Elisabethen „ „	—	201 ¹ / ₄	200 ³ / ₄
„	5% Nat.-Aul. v. 1854	77 ¹ / ₂	77	Rhein-Nahe Eisenbahn-Actien	—	90 ¹ / ₄	90 ³ / ₄
„	5% Lomb. i S. L. à 24kr.	87 ¹ / ₂	87	Cöln-Minden	—	—	—
„	4 ¹ / ₂ % Met.-Obl. v. 1849	65 ³ / ₈	64 ⁷ / ₈	4% Ludwigsh.-Bexbach. „	—	140	139 ¹ / ₂
„	4 ¹ / ₂ % Obl. b. Bethm.	65	—	4 ¹ / ₂ % Neustadt-Weissenburg	—	102 ³ / ₄	103 ¹ / ₄
„	3% Staatseish.-Prior.	56 ¹ / ₈	55 ⁷ / ₈	4 ¹ / ₂ % Bayer. Ostbahn-Actien	—	100 ¹ / ₂	100 ¹ / ₄
Russl.	4 ¹ / ₂ % i. Lst. à fl. 12 b. B.	—	—	Kurfürstlich F. W. Nordbahn	—	—	—
Preuss.	3 ¹ / ₂ % St.-Schuldsch.	84	—	Taunusbahn-Actien.	—	349	347
„	4 ¹ / ₂ % ditto	99 ¹ / ₂	—	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn	—	80	79 ⁵ / ₈
Spanien.	1 ¹ / ₄ % neue Différés	22 ⁹ / ₁₆	—	4% Florenz-Livorno E. B. Act.	—	77 ¹ / ₂	77 ¹ / ₄
„	3% innere Schuld	36 ⁷ / ₈	36 ⁵ / ₈	—	—	—	—
Holland.	2 ¹ / ₂ % Integrale . . .	—	—	—	—	—	—
„	4% Holländische . . .	—	—	—	—	—	—
Belgien.	2 ¹ / ₂ % Obl. i. F. à 28 kr.	54 ³ / ₄	54 ¹ / ₂	—	—	—	—
„	4 ¹ / ₂ % ditto	96 ³ / ₄	96 ¹ / ₂	—	—	—	—
Bayern.	3 ¹ / ₂ % Obligationen	89 ¹ / ₂	89	K. K. Oestr. fl. 250 b. R. v. 1839	118 ³ / ₄	113 ¹ / ₄	—
„	4% ditto	94 ¹ / ₂	—	„ „ 4% fl. 250 „ v. 1854	99 ¹ / ₂	99	—
„	4 ¹ / ₂ % ditto	100 ¹ / ₄	100 ¹ / ₄	Mailand-Como fl. 14	13	12 ¹ / ₂	—
Würtemb.	3 ¹ / ₂ % Oblig. b. R.	90 ¹ / ₂	90	2 ¹ / ₂ % neue Prämien-Scheine.	113 ¹ / ₂	113	—
„	4 ¹ / ₂ % ditto	103	102 ¹ / ₂	Badische fl. 50 von 1840 . .	83 ³ / ₄	83 ³ / ₈	—
Kurhessen.	4 ¹ / ₂ % Obl. b. R.	101 ¹ / ₄	101	„ fl. 35 von 1845 . .	48 ¹ / ₈	47 ⁷ / ₈	—
Gr. Hessen.	3 ¹ / ₂ % Obligationen	91 ¹ / ₄	90 ³ / ₄	Darmst. fl. 50 b. Rothschild	116 ¹ / ₂	116	—
„	4% ditto	99	98 ¹ / ₂	„ fl. 25	34 ¹ / ₄	34	—
„	4 ¹ / ₂ % ditto	101 ³ / ₄	101 ¹ / ₂	Kurhess. Thlr. 40 b. Rothschild	39 ¹ / ₈	38 ⁷ / ₈	—
Baden.	3 ¹ / ₂ % Oblig. v. 1842	90 ¹ / ₄	89 ³ / ₄	Nassauer fl. 25 bei Rothschild	33 ¹ / ₄	33	—
„	4 ¹ / ₂ % ditto	102 ¹ / ₂	102	Schaumb.-Lippe Rthlr. 25 . .	27 ¹ / ₂	27	—
Nassau.	3 ¹ / ₂ % Oblig. bei R.	89 ¹ / ₂	89	Sardinien Fr. 36 b. Bethm.	43 ¹ / ₂	43 ¹ / ₄	—
„	4% ditto	97 ¹ / ₂	—	Vereins-Loose fl. 10	9 ¹ / ₂	9 ³ / ₈	—
Frankfurt.	3 ¹ / ₂ % Obligationen	80 ¹ / ₂	80	—	—	—	—
„	3 ¹ / ₂ % ditto	90 ¹ / ₄	89 ³ / ₄	—	—	—	—
„	Sard. Obl. b. Roth. i. L. à 28	—	—	—	—	—	—
5%	„ „ „ „ „ „ „ „	100 ¹ / ₂	109 ¹ / ₂	—	—	—	—
6%	Nordam. Stocks rückz. 1868	—	—	Amsterdam fl. 100	100 ¹ / ₈	99 ⁷ / ₈	—
6%	St. Louis. City Bonds . .	77	—	Augsburg fl. 100	—	110 ³ / ₈	—
7%	„ County Bonds	—	—	Berlin Thlr. 60	104 ⁵ / ₈	104 ³ / ₈	—
Bank- u. Credit-Actien.		—	—	Bremen 50 Thlr. Lsd.	96 ¹ / ₂	—	—
K. K. Oestr. Bankactien . .	1150	1145	—	Hamburg M. B. 100	88 ⁵ / ₈	—	—
„ „ „ „ „ „ „ „	268	264	—	London Lst. 10	117 ¹ / ₄	117	—
„ „ „ „ „ „ „ „	159	157	—	Paris Frs. 200	93 ¹ / ₄	93	—
Leipziger-Credit-Bank	101	100 ³ / ₄	—	Wien fl. 100	111 ¹ / ₄	111	—
Bayerische Bankactien	—	—	Diskonto	—	60 ¹ / ₂	—	—
Weimarerische Bankactien . .	—	—	—	—	—	—	—
Darmstädter Bankact. 1. Emis.	358	356	—	Pistolen	fl. 9	38	37
„ „ „ „ „ „ „ „	319	317	—	Preussische	9	53	52
Bank für Süddeutschland . .	—	—	„ Holländ. 10 fl. Stücke . . .	9	40 ¹ / ₂	39 ¹ / ₂	—
Mitteldeutsche Creditactien . .	99 ¹ / ₂	98	—	Rand-Ducaten	5	30 ¹ / ₂	29 ¹ / ₂
Internationale-Bank i. Luxemb.	492	487	—	20 Frankenstücke	9	18 ¹ / ₂	17 ¹ / ₂
Frankfurter Bankactien . . .	111 ¹ / ₄	110 ³ / ₄	—	Englische Sovereigns	11	42	38
Span. Credit.-Actien Emis. Roth.	490	485	—	Preussische Thaler	—	—	—
„ „ „ „ „ „ „ „	547	542	—	Cassananw.	1	44 ³ / ₄	44 ¹ / ₂
„ „ „ „ „ „ „ „	—	—	Diverse Cassenscheine	1	—	43 ¹ / ₄	—
„ „ „ „ „ „ „ „	—	—	5 Franken Thaler	2	20 ¹ / ₂	20	—

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener T a g b l a t t.

Samstag

(Beilage zu No. 270)

15. Nov. 1856.

Neu erschienen ist und in der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
zu haben:

Die Nahrung,

wie sie sein muß,
um

die Gesundheit zu erhalten, Kraft zu geben und Geld zu sparen.

Ein Führer zum Wohlstand

als von Dr. Albin Koch.

Preis brochirt 36 fr.

Leipzig, Verlag von Moritz Ruhl.

Durch Hinweisung auf das Unzweckmäßige und Verkehrte in der Nahrungsweise so vieler Menschen und durch Ertheilung der bestimmtesten Anweisungen zu einer dem Bedürfnisse des Körpers entsprechenden Nahrung empfiehlt sich diese Schrift nicht allein Allen, die sich die Gesundheit erhalten und Kraft gewinnen wollen, sondern es ist auch Denen von großer Wichtigkeit, die Beides von Andern brauchen. Möchten daher doch auch Diejenigen, denen des Volkes Wohl am Herzen liegt, diesem Werke
ihre geneigte Beachtung schenken.

6076

Dr. Pattison's Englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, sowie gegen Zahnschmerzen.

Ganze Pakete à 40 fr.

Halbe Pakete à 22 fr. bei

A. Flocker, Webergasse 42.

99

Führer Steinkohlen.

In einigen Tagen trifft ein Schiff Kohlen bester Qualität für mich in Biebrich ein.

Wiesbaden, den 14. November 1856.

6077
G. D. Linnenkohl.

Talglichter in bekannter Güte à 22 fr. per Pfund bei
J. L. Schmitt, Taunusstraße No. 27.

6004

Thee - Preise bei Chr. Ritzel Wittwe.

Schwarze Sorten:

5777

Souchong - Thee à 1 fl.	36 fr.	1 fl.	48 fr.	u.	2 fl.	24 fr.	per Pfund,
Congo - Thee à 2 fl.	"	"	"	"	"	"	"
Pecco - Thee à 2 fl.	40 fr.	und 3 fl.	12 fr.	"	"	"	"
Carawanen Pecco à 4 fl.	48 fr.	"	"	"	"	"	"
Schwarze Theespizen à 1 fl.	12 fr.	und 1 fl.	20 fr.	"	"	"	"

Grüne Sorten:

Imperial (Perlenthee) à 2 fl.	"	"	"	"	"	"	"
Günpowdre à 2 fl. und 2 fl.	30 fr.	"	"	"	"	"	"
Hayson erste Sorte à 2 fl.	48 fr.	"	"	"	"	"	"
Grüne Theespizen à 1 fl.	12 fr.	und 1 fl.	20 fr.	"	"	"	"

Schwarze und grüne Thee's in vorzüglicher Qualität von 1 fl. 20 fr. bis 7 fl. per Pfund bei

F. A. Mitter. 2695

Frische Austern und Caviar bei Carl Acker.

5572

Unterzeichneter empfiehlt für die nächste Wintersaison in und ausser dem Hause seine nachstehende Delikatessen, als:

Pasteten aller Art,
farçirtes Geflügel,
feinste **Göttinger Wurst,**
Trüffelwurst,
Gänseleberwurst,
Mannheimer Breskopf, sowie
Bricken,
Anschovix,
Austern,
Elb- und Russischer Caviar, und
Neufchataeler Käse.

Heinrich Diethrich,

Restaurateur,

Webergasse No. 41.

6059

Berliner Pfannenkuchen täglich bei **H. Wenz**, Conditor. 5196

Göttinger Servelatwürste

find angekommen bei

5968

A. Schirmer a. d. Markt.

Schöne Kastanien

per Pfund 6 fr. bei

F. L. Schmitt.

6001

W. Wülfinghoff, Pianist.

Instruction in the Pianoforte, Singing and Thouroughbass. For terms and other particulars apply to Mr. **Wülfinghoff**, Dotzheimerweg No. 1 c, Wiesbaden.

The highest references can be given.

5977

Gesundheitssohlen, (Gichtsohlen.)

die jede ungesunde Ausdünstung der Erde von den Füßen abhalten und jeden schädlichen Eindruck der Witterung hindern. Man legt diese ganz dünnen und weichen Sohlen in den Strumpf, um den Fuß beständig ganz warm und trocken zu erhalten. 3 Paare dienen zum Wechseln und kosten 1 fl. 15 fr. (1 Paar 25 fr.) Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt. Für Wiesbaden und Umgegend allein zu beziehen von

F. Müller, Goldgasse No. 16.

Frankfurt a. d. O. im October 1856.

Robert v. Stephani.

Nach der Structur der Gesundheitssohlen erfüllen dieselben vollkommen ihren Zweck und können somit bei Kälte wie Empfindlichkeit der Füße zum Tragen empfohlen werden.

5590

Dr. Kirsch.

Strohdecken

in allen Größen sind stets auf Lager in der Filanda. Auch werden daselbst Strohdecken nach vorgeschriebener Form und Größe gefertigt. 6078

Hühneraugen-Pflaster, sicheres Mittel, um dieselben schnell und schmerzlos zu vertreiben, empfiehlt in Schachteln à 18 fr.

173

P. Koch, Mehrgasse.

Glacé-Handschuhe, waschlederne und dänische, reinigt und färbt täglich

5799

Wittwe Volk.

6 Klafter trockenes buchenes Scheitholz sind zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 5746

Es wird ein gebrauchter Holzkochofen zu kaufen gesucht. Näheres bei **Caroline Stritt**, Nerostraße No. 45. 6050

Bei Schreiner **Bieges** in Sonnenberg sind neue Windmühlen zu verkaufen; auch werden alte gegen neue eingetauscht. 6047

Dietenmühle.

6052

Montag den 17. November 1856 beginnt hier das Döschlagen.

Bei Herzogl. Regierungsgebäude in der Rheinstraße kann gute Gartenerde täglich abgeholt werden. Rauher **Bauschutt** wird unentbehrlich an Ort und Stelle besorgt. Nähere Auskunft ertheilt Bauaufseher **Göbel** im Herzogl. Museums-Gebäude. 6053

Bei Herzoglichem Museums-Gebäude kann täglich trockener **Bauschutt** zum Versetzen unter Zimmerböden u. s. w. abgeholt werden. Nähere Auskunft ertheilt Bauaufseher **Göbel** im Herzogl. Museums-Gebäude. 6054

Evangelische Kirche.

26. Sonntag nach Trinitatis. Predigt am Vormittag 9 Uhr: Herr Kirchenrath Diegels. Predigt Nachmittags 2 Uhr: Herr Vicar Müller von Bierstadt. Betstunde in der neuen Schule Vormittags 4 Uhr: Herr Pfarrer Köhler. Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Decan Eibach.

Katholische Kirche.

27. Sonntag nach Pfingsten. Vormittag: 1te h. Messe 7 Uhr. 2te h. Messe 8 " Hochamt und Predigt 9 " Letzte h. Messe 11 " Nachmittag: sacramentalische Bruderschaft und Umgang 2 " Werktag: Täglich h. Messen um 7 und 9 Uhr; Montag, Donnerstag und Samstag auch um 8 Uhr; Samstag Abend um 5 Uhr Salve und Beichte.

Griechisch-russischer Gottesdienst.

Sonntag den 15. November.
Die heil. Messe um 10½ Uhr Vormittags.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag den 15. November: Die weibliche Schildwache. Liederspiel in 1 Akt nach Lemoine von W. Friedrich. Musik arrangirt von Stiegmann. Hierauf: Die Hochzeitsreise. Lustspiel in 2 Akten von R. Benedix.
Morgen Sonntag den 16. November: Des Adlers Horst. Romantische Oper in 3 Akten von K. v. Holtei. Musik von Franz Gläser.
Der Text ist in der A. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und in der Buch- und Kunsthandlung von Wilh. Roth für 12 kr. zu haben.

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.	Ankunft in Wiesbaden.
Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).	
Morgens 6, 10 Uhr.	Morgens 7½, 9½ Uhr
Nachm. 2, 5½, 8, 10 Uhr.	Nachm. 1, 4½, 7½, 10½ U.
Limburg (Eilwagen).	
Morgens 6½ Uhr.	Mittags 12½ Uhr.
Nachm. 2½ Uhr.	Abends 10½ Uhr.
Coblenz (Eilwagen).	
Morgens 8 Uhr.	Morg. 5-6 Uhr.
Abends 8½ Uhr.	Nachm. 3-4 Uhr.
Rheingau (Eisenbahn).	
Morgens 7 Uhr.	Morgens 9 Uhr.
Nachm. 1½ Uhr.	Nachm. 1, 3½ Uhr.
Englische Post (via Ostende).	
Morgens 8 Uhr.	Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.
(via Calais.)	
Abends 10 Uhr.	Nachmittags 4½ Uhr.
Französische Post.	
Abends 10 Uhr.	Nachmittags 4½ Uhr.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:	
Morgens 5 U. 45 M., 8 U., 10 U. 15 M.	
Nachm. 2 U. 15 M., 6 U. 15 M.	
Ankunft in Wiesbaden:	
Morg. 7 U. 10 M., 9 U. 35 M., 12 U. 45 M.	
Nachm. 2 U. 55 M., 4 U. 15 M.,	
7 U. 30 M.	

Wiesbadener Bahn.

Abgang von der Kurve bei Biebrich-Mosbach:	
Morg. 8 U. 20 M.	
Nachm. 2 U. 50 M., 7 U. 30 M.	
Ankunft an der Kurve bei Biebrich-Mosbach:	
Morgens 7 U. 55 M., 12 U. 25 M.	
Nachm. 7 U.	

Hess. Ludwigsbahn.

Abgang von Mainz:	
Morg. 7 U. 25 M., 9 U., 11 U. 20 M. *)	
Nachm. 2 U. 25 M. *), 6 U. 25 M.	
*) Direct nach Paris.	